



Fotos (3): B. Brettschneider-Heil, aid

Bärbel Brettschneider-Heil

Mehr als Milchkühe – Innovationen fördern

Eichenstämme als Kultursubstrat für eine Waldpilzzucht und Eschenholz als Basis für Hurling-Schläger, die für den in Irland sehr beliebten Mannschaftssport keltischen Ursprungs benötigt werden. Zwei innovative Ideen zur Waldnutzung, die auf einer der acht Exkursionen der IALB-Tagung in Limerick präsentiert wurden.



Michael Sommers (Teagasc) und Waldbesitzer John O'Connell erläutern den Exkursionsteilnehmern, wie Hurling-Schläger (Hurleys) aus Eschenholz entstehen.

Etwa 350 Beratungskräfte trafen sich vom 19. bis 23. Juni in Limerick (Irland) zur 55. Tagung der Akademie Land- und Hauswirtschaftlicher Beraterinnen und Berater (IALB) und zum 5. Treffen der Europäischen Organisation der Beratungseinrichtungen EUFRAS. Die Teilnehmenden diskutierten, welche Unterstützung die Beratung den landwirtschaftlichen Betrieben bieten kann, die innovative Ideen umsetzen.

„Innovation Support for a Diverse Agriculture“ war das Leitthema der Tagung, die von der irischen Beratungs-, Bildungs- und Forschungseinrichtung TEAGASC organisiert wurde. In Vorträgen, Workshops, einer Postersession und auf Exkursionen zu landwirtschaftlichen Betrieben zeigte sich, dass ein breites Spektrum der Innovations-

unterstützung möglich ist. Über 80 Prozent der Agrarflächen Irlands sind Weide- und Grasland, welches überwiegend für die Milch- und Rindfleischproduktion genutzt wird. Viele Innovationen entstehen daher auch in diesen Produktionsbereichen und werden entsprechend stark durch die Beratung unterstützt.

Es gibt aber auch noch andere Möglichkeiten, im Agrarsektor Geld zu verdienen. Beispiele zur Verarbeitung landwirtschaftlicher Produkte, zum Tourismus oder zu erneuerbaren Energien konnten auf den Exkursionen erlebt werden, die zu sehr unterschiedlichen Betrieben führten und innovative Betriebsideen ganz praktisch und anschaulich präsentierten.

Vorträge und Diskussionsrunden ergänzten die Eindrücke aus der Praxis. Vorgestellt wurden unter anderem der europäische Ansatz der Innovations-Partnerschaften

(EIP-AGRI), aber auch die Ideen und Beiträge der irischen Beratungsorganisationen (öffentliche und private Beratung) und die ganz persönliche Sichtweise der Landwirte zum Thema Innovationen auf dem eigenen Betrieb.

Im Plenum und in den Workshops wurden Methoden erarbeitet, um Beratungskräfte noch besser zu trainieren (zum Beispiel im Hinblick auf Selbstführung), Ideen entwickelt, um Kontakte zu schwer erreichbaren Betrieben zu knüpfen, oder auch Initiativen diskutiert, um die Beratungsorganisationen europaweit besser zu vernetzen.

2017 besteht wieder in Deutschland die Möglichkeit, eine IALB-Tagung zu erleben. Vom 18. bis zum 22. Juni werden sich die Beratungskräfte zum Thema „Neue Wege zwischen globalisierten Märkten und regionalen Ansprüchen“ in Münster treffen. ■

Die Autorin



Dr. Bärbel Brettschneider-Heil
aid infodienst e. V.
b.brettschneider
@aid-mail.de



Die Teilnehmenden der Exkursion „Wald, erneuerbare Energien und Bildung“